

PRESSEINFORMATION

22. JULI 2015 / 3 SEITEN

KLOSTER WIBLINGEN: BAROCKJAHR UND SONDERFÜHRUNG ZUM BUCHDRUCK

Kloster Wiblingen

Von der Handschrift zum Buchdruck. Sonderführung am 2. August

Direkt mit der Geschichte der Klöster verbunden ist die Geschichte der Bücher, des Schreibens und des Druckens. Eine Sonderführung in Kloster Wiblingen am 2. August erzählt diese Geschichte – und dabei spielt natürlich der berühmte Bibliothekssaal des mächtigen Klosters vor den Toren der alten Reichsstadt, entstanden im 18. Jahrhundert, eine ganz entscheidende Rolle. Die Sonderführung findet im Rahmen des Themenjahres Barock der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg statt.

FÜHRUNG ZUR GESCHICHTE DES SCHREIBENS UND DES BUCHDRUCKS

Am Sonntag, 2. August, erfährt man bei der Sonderführung „Schreiben – Malen – Drucken – Binden“ mehr über die Entstehung der Bücher. Der prächtige Bibliothekssaal von Kloster Wiblingen bietet dafür genau den richtigen Rahmen. Anhand von Reproduktionen der Wiblinger Handschriften und von originalen Büchern aus der Frühzeit des Drucks lässt sich der Übergang vom handgeschriebenen Manuskript zum gedruckten Buch gut nachvollziehen. Doppelt lohnend wird der Besuch in Kloster Wiblingen durch die aktuelle Ausstellung „Musikalische Fragmente“, die wiedergefundene Handschriften des Mittelalters aus klösterlichen Schreibwerkstätten zeigt – darunter auch Stücke aus Kloster Wiblingen.

VOM SCHREIBEN IM KLOSTER

In langwieriger Handarbeit wurden Bücher vor der Erfindung des Buchdrucks kopiert: Abgeschrieben wurden sie in den Schreibstuben der Klöster – auch in Wiblingen. Nur wenige Handschriften sind aus der frühen Zeit des Klosters erhalten geblieben. Ab

1/4

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren und entwickeln 59 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2014 besuchten rund 3,7 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEINFORMATION

22. JULI 2015 / 3 SEITEN

KLOSTER WIBLINGEN: BAROCKJAHR UND SONDERFÜHRUNG ZUM BUCHDRUCK

dem 15. Jahrhundert entstehen in der Wiblinger Werkstatt prächtige Manuskripte, bedeutende Zeugnisse der süddeutschen Buchmalerei. Fast sensationell kann man die Tatsache nennen, dass mehr als 25 Schreiber des Wiblinger Skriptoriums aus dieser Zeit mit Namen bekannt sind! Beim Besuch in Wiblingen lädt heute noch ein Schreibpult dazu ein, sich selbst im Kopieren alter Texte zu versuchen. Schließlich begann im späten 15. Jahrhundert der Siegeszug der gedruckten Bücher, auch in Kloster Wiblingen – spannende Kulturgeschichte, bei der Sonderführung der Staatlichen Schlösser und Gärten am 2. August zu erleben.

PRACHTVOLLE RÄUME DES WISSENS

Ob Wiblingen oder Schussenried: Die prachtvollen Bibliotheken der oberschwäbischen Klöster, die im Barock entstanden sind, sind wahre Festsäle des Wissens. Die Büchersammlungen der Klöster wuchsen enorm und sollten alle Gebiete des Wissens abdecken. Waren die alten Klosterbibliotheken des Mittelalters stille Orte des Studiums und der Arbeit, so entwickelten sich im Barock die typischen prunkvollen Säle, repräsentative Heimat der kostbaren Büchersammlungen.

REICHER SCHMUCK FÜR DIE SCHÄTZE DER WEISHEIT

Der Wiblinger Bibliothekssaal gilt als ein Meisterwerk des Rokoko. Hier verbinden sich Raumwirkung, reicher Figureschmuck und Deckengemälde von 1744 zu einem beeindruckenden Gesamtkunstwerk. Über dem Portal des Saals ist die Inschrift „Alle Schätze der Weisheit und der Wissenschaft“ zu lesen. Das Kloster des 18. Jahrhunderts präsentiert sich mit dem Bibliothekssaal als Ort, an dem das ganze Wissen und Denken der damaligen Zeit versammelt ist.

EINBLICKE IN EINE BESONDERE EPOCHE

Eine faszinierende Epoche erleben und die Zeit des Barock entdecken – das ist das Motto dieses Jahres bei den Staatlichen Schlössern und Gärten. 16 Monumente in Baden-Württemberg stehen beim aktuellen Themenjahr Barock im Mittelpunkt aller Aktivitäten. An Originalschauplätzen wie dem Kloster Wiblingen kommen die Besucherinnen und Besucher der barocken Welt ganz nah. Eine große Bandbreite an

2/4

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren und entwickeln 59 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2014 besuchten rund 3,7 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEINFORMATION

22. JULI 2015 / 3 SEITEN

KLOSTER WIBLINGEN: BAROCKJAHR UND SONDERFÜHRUNG ZUM BUCHDRUCK

Themen und Veranstaltungen vermittelt den Gästen Impressionen dieser schillernden Epoche.

AKTUELL: DIE AUSSTELLUNG „MUSIKALISCHE FRAGMENTE“

Erstaunliche Geschichten zeigt die aktuelle Ausstellung „Musikalische Fragmente – Mittelalterliche Liturgie als Einbandmakulatur“, die in Kloster Wiblingen bis zum 27. September 2015 zu sehen ist. Mittelalterliche Handschriften überlebten die Jahrhunderte im Verborgenen: als Material für Bucheinbände. Meist handelt es sich um außer Gebrauch gekommene liturgische Handschriften, die zum willkommenen Material für neue Bücher wurden. Sie wurden in ihre Einzelblätter zerlegt und das wertvolle Pergament für Einbände verwendet. So haben sich viele Blätter aus Handschriften in den Archiven erhalten. Die Ausstellung, die das Hauptstaatsarchiv des Landesarchivs Baden-Württemberg erarbeitet hat, zeigt nicht nur die alten Handschriften, sondern auch die Schritte der Erforschung und Restaurierung dieser fragilen Stücke.

WIBLINGER FRAGMENTE

Auch Handschriften aus dem Benediktinerkloster Wiblingen ereilte das Schicksal, als Einbände „modernerer“ Bücher, vor allem für Amtsbücher wie Urbare und Rechnungsbücher, wiederverwendet zu werden. Bemerkenswert ist es, dass Wiblinger Mönche in den Jahrzehnten um 1500 mehrere Choralhandschriften aus der Frühzeit des Klosters, das 1093 gegründet worden war, zerstört und als Spiegel oder Vorsatzblätter für Handschriften genutzt haben. Die Ausstellung zeigt eine dieser seltenen Wiblinger Handschriften, ein Einzelblatt aus einem Missale des 12. Jahrhunderts. Als besonderen Höhepunkt der Ausstellung bringen Einspielungen der Staatlichen Hochschule für Musik und darstellende Kunst Stuttgart die Welt klösterlicher Musik wieder zum Klingen.

WWW.SCHLOESSER-UND-GAERTEN.DE

3/4

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren und entwickeln 59 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2014 besuchten rund 3,7 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEINFORMATION

22. JULI 2015 / 3 SEITEN

KLOSTER WIBLINGEN: BAROCKJAHR UND SONDERFÜHRUNG ZUM BUCHDRUCK

SERVICE UND INFORMATION

TERMIN

Sonntag, 2. August 2015, 15.30 Uhr

Schreiben - Malen - Drucken - Binden.

Die Geschichte des Buchdrucks im Bibliothekssaal präsentiert.

Dauer 1,5 Stunden

INFORMATIONEN UND ANMELDUNG

Kloster Wiblingen

Schlossstraße 38

89079 Ulm-Wiblingen

Telefon +49 (0) 731 . 502 89 75

info@kloster-wiblingen.de

Eine telefonische Anmeldung ist unbedingt erforderlich.

PREIS

Erwachsene 8,00 € ermäßigt 4,00 € Familienkarte 20,00 €

Für diese Veranstaltung gilt die Schlosscard plus Schlosscard plus

AUSSTELLUNG

Musikalische Fragmente

Zu sehen bis Sonntag, 27. September 2015

ÖFFNUNGSZEITEN

Di – So und Feiertage 10.00 – 17.00 Uhr

EINTRITT

Erwachsene 4,50 € ermäßigt 2,30 € Familien 11,30 €

WWW.KLOSTER-WIBLINGEN.DE

4/4

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren und entwickeln 59 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2014 besuchten rund 3,7 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).